

## 31. Persischer Eisenholzbaum

*Parrotia persica*

Zaubernussgewächse (Hamamelidaceae), Steinbrechartige (Saxifragales)

### Besonderheiten und Verwendung:



**Der Persische Eisenholzbaum** wächst fast immer vielstämmig. (Eigenes Foto)

Der Persische Eisenholzbaum = Parrotie stammt aus dem Nordiran und angrenzenden Gebieten. Im Pliozän (vor 5 – 2,4 Millionen Jahren) kam diese Art zusammen mit vielen weiteren Arten auf der gesamten Nordhalbkugel der Erde, auch in Mitteleuropa, vor. Im Laufe der Eiszeiten ist diese reichhaltige Flora stark verarmt. Besonders viele Relikte dieser späten Tertiärflora findet man im Nordiran, aber auch in Ostasien und in Nordamerika. Dass der Persische Eisenholzbaum im Pliozän tatsächlich auch bei uns vorkam, belegen Funde aus der damals entstandenen Braunkohle.

Der deutsche Name Eisenholzbaum bezieht sich auf das dichte, schwere Holz dieses Baumes. Es gibt eine ganze Reihe von Bäumen, vor allem aus den Tropen, deren Holz eine höhere Dichte als Wasser hat, demnach in Wasser untergeht und auch sehr hart ist. Solche Hölzer nennt man mit dem Fachbegriff „Eisenholz“. Die Parrotie gehört dazu.

Verwendet wird der Baum bei uns als Zierpflanze, die sehr früh im Jahr, meist schon im Winter, blüht, ein dekoratives Laub mit beeindruckender Herbstfärbung hat, und deren Stamm eine platanenähnlich abblätternde Borke entwickelt.

### **Blüte und Blütenstand:**

Von Januar bis März, noch vor dem Laubaustrieb, ist die Blühzeit der Parrotie. Mehrere Blüten stehen in einem Blütenstand beisammen. Die dekorativen Teile der Blüten sind die 1,5 cm langen Staubblätter mit ihren roten Staubbeuteln. Blütenblätter gibt es gar keine, nur ziemlich unauffällige Kelchblätter. Manche Blüten sind rein männlich, andere zwittrig.

### **Frucht:**

Aus den Blüten entwickeln sich Kapseln mit je 2 Samen. Die Samen werden aus der reifen Fruchtkapsel explosionsartig herausgeschleudert.



**Blätter des Eisenholzbaums** (Eigenes Foto)

### **Sonstige Merkmale:**

Die 6 – 10 cm langen Blätter sind verkehrt eiförmig und in der oberen Hälfte gezähnt. Sie ähneln denen der Zaubernuss, mit der die Parrotie verwandt ist. Im Herbst färben sie sich leuchtend gelb bis rot.

Der Persische Eisenholzbaum wächst entweder mit nur einem Stamm oder häufiger mehrstämmig, also wie ein großer Strauch und wird 10 bis 12 m hoch.

Die olivgrüne Rinde blättert in Schuppen ab. Dadurch entstehen grüne, weiße und braune Stellen, ähnlich wie bei der Platane.